



| BertelsmannStiftung

Zukunftsfähiges Unternehmertum
Birgit Riess

Hannover, 30. November 2006





„Das machen sie immer, wenn sie ihre gesellschaftliche Verantwortung demonstrieren wollen...“

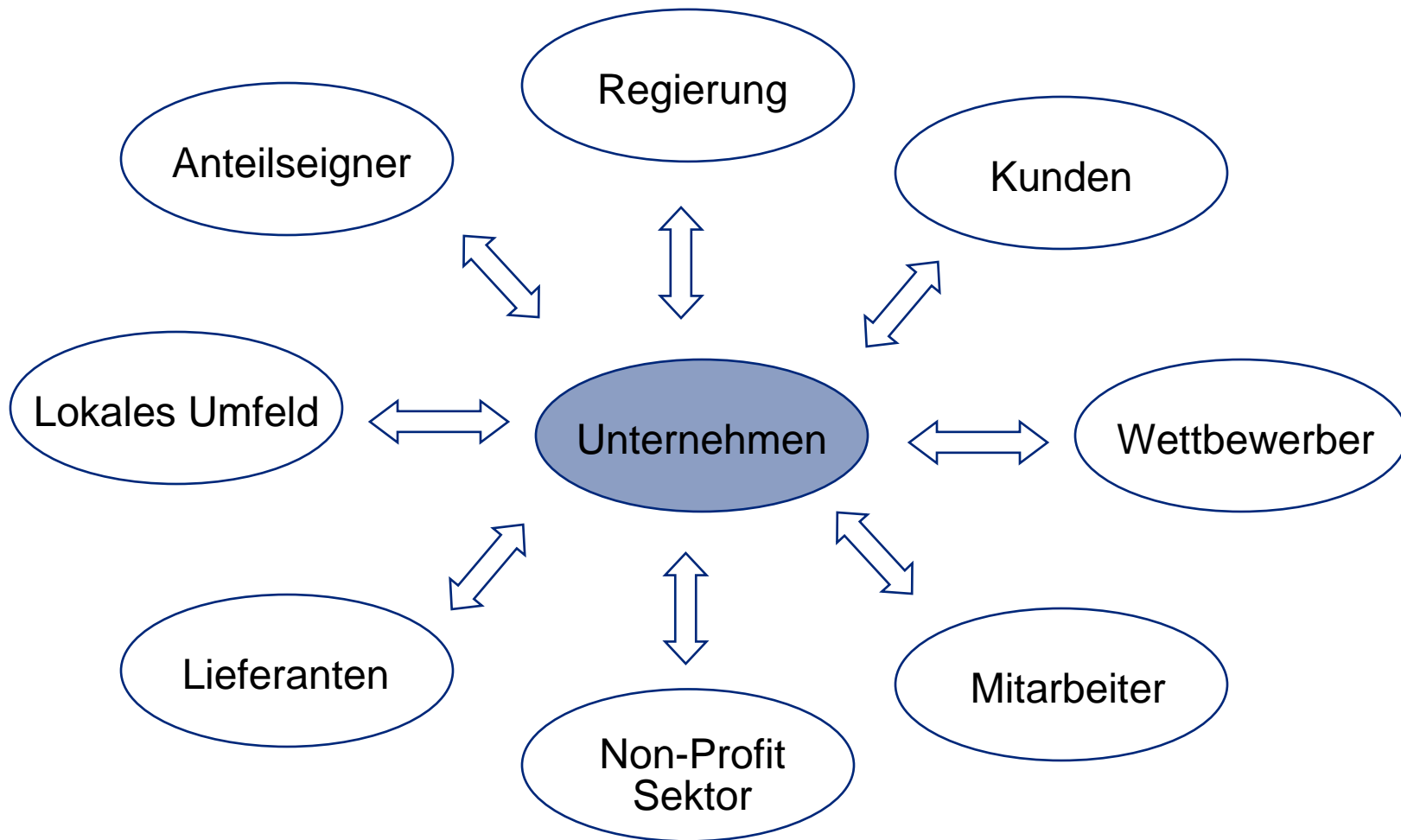
Corporate Social Responsibility – mehr als eine Managementmode?



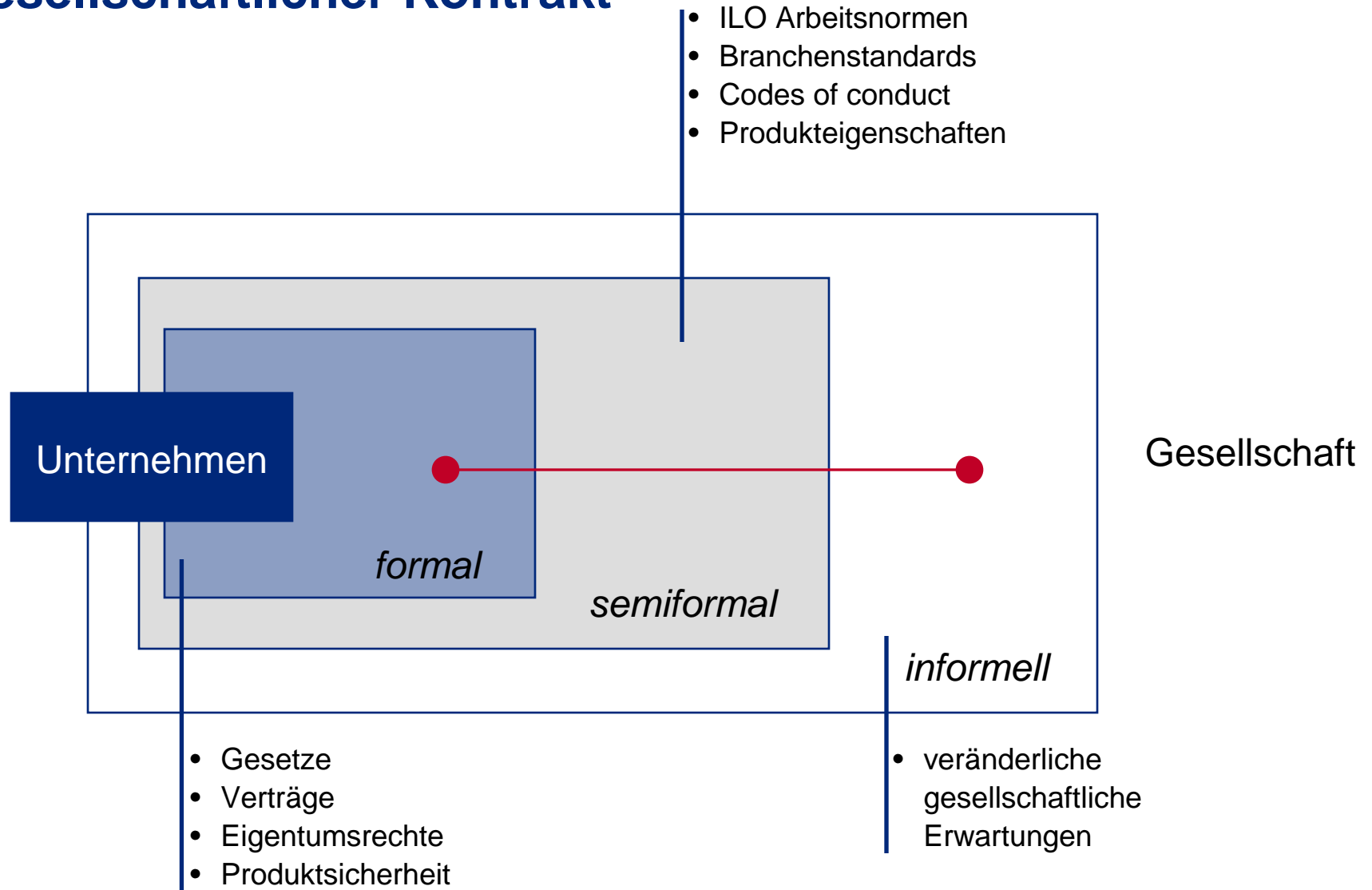
Unternehmensverantwortung – was ist das?



Veränderte Erwartungshaltungen ...



Gesellschaftlicher Kontrakt



Vorteil Unternehmensverantwortung (I)

... liegt auf den folgenden Ebenen wirtschaftlicher Wertschöpfung (auf der Basis von Studienergebnissen)

- **Shareholder Value:** laut „Business Week“-Ranking rangieren Unternehmen mit erkennbarem wirtschaftsethischen Commitment in allen finanziellen Leistungsbewertungen ca. 14 Prozent über solchen ohne solches Engagement
- **Umsatzerlöse:** Unternehmen mit hoher Anerkennung seitens der Mitarbeiter wirtschaften profitabler als andere
- **Effizienz:** Teilnahme an „Responsibility Audits“ führt zu steigender Effizienz und Produktivität (6 bis 20 Mal höher als Auditkosten)
- **Zugang zu Kapital:** Ein funktionierendes Umweltmanagement verbessert Kreditbedingungen bei Banken
- **Attraktivität für Kunden:** 34% aller Konsumenten bevorzugen Produkte von Unternehmen, die sich nachweislich verantwortlich verhalten

Vorteil Unternehmensverantwortung (II)

... liegt auf den folgenden Ebenen wirtschaftlicher Wertschöpfung (auf der Basis von Studienergebnissen)

- **Markenwert und Reputation:** 75 bis 85 Prozent der Konsumenten schätzen Unternehmen sympathischer ein, die sich gesellschaftlich engagieren
- **Humankapital:** Gesellschaftlich verantwortliche Unternehmen haben erheblich höhere Attraktivität für talentierte potenzielle Mitarbeiter
- **Risikoprofil:** Unethisches Verhalten vergrößert deutlich die wirtschaftlichen Risiken
- **Innovation:** Die Suche nach umweltfreundlichen Produkten und Produktionsverfahren ist ein starker Stimulus für Innovation
- **„Licence to operate“:** Der Dialog mit Anspruchsgruppen erhöht die Akzeptanz eines Unternehmens in der Gesellschaft

Umsetzung der Unternehmensverantwortung

... in der Wertschöpfungskette

Ressourcenschutz, Arbeitsbedingungen/Arbeitssicherheit, Armutsbekämpfung, Korruption, Gesundheitsförderung

... im lokalen Umfeld

Nachwuchsförderung, Standortentwicklung, Geld- und Sachmittel für gemeinnützige Projekte, freiwilliges Mitarbeiterengagement

Prozessorientiertes Managementmodell

